

Europäischen Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) mit dem »Clemens von Pirquet Medal Award for outstanding contributions in clinical research in allergy« ausgezeichnet. Die Medaille ist nach dem österreichischen Kinderarzt und Universitätsprofessor Clemens von Pirquet benannt, der durch seine Forschungen zu Bakteriologie und Immunologie bekannt wurde. Bereits 1906 führte er den Begriff »Allergie« in die medizinische Fachsprache ein.

**SWM-Förderpreis:** Zum dritten Mal verliehen die Stadtwerke München in Kooperation mit Prof. Wildemann, Ordinarius i. R. für Betriebswirtschaftslehre – Unternehmensführung, Logistik der TUM, den SWM Förderpreis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten. Ausgezeichnet wurden vier Diplomarbeiten und fünf Dissertationen. Dr. **Stephanie Schraml** fertigte ihre Arbeit zu den Determinanten der Finanzierung in Familienunternehmen am KfW-Stiftungslehrstuhl für Entrepreneurial Finance an. Dr. **Simon Mehler** erarbeitete am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung, Logistik und Produktion die effiziente und zielorientierte Ausgestaltung der Operational Due Diligence im Vorfeld von Unternehmenstransaktionen. Am selben Lehrstuhl entstanden die Doktorarbeiten von Dr. **Markus Seibold** und Dr. **Alexander Abeler**. Seibold beschäftigte sich mit der organisatorischen Gestaltung der Synergieumsetzung in globalen Produktionssystemen: Wie kann der Synergieerfolg in globalen Produktionssystemen maximiert werden? Abeler stellt sich in seiner Arbeit »Total Cost Optimierung durch differenziertes Beschaffungskostenmanagement« die Frage, wie Vergabeentscheidungen in der Beschaffung kostenoptimal vorbereitet werden können. Mit seiner Arbeit zu den Kapitalmarkteffekten der Rechnungslegung unter Berücksichtigung von Eigentümerstrukturen, geschrieben am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre – Finanzmanagement und Kapitalmärkte, leistete Dr. **Bernhard Gegenfurtner** einen signifikanten Beitrag zur empirischen Rechnungslegungsforschung. Je eine Urkunde und einen Scheck über 500 Euro erhielten für ihre herausragenden Diplomarbeiten die Studierenden **Svenja Schulz, Tassilo Höll, Florian Krause** und **Claus Malter**.

**Chorafas-Preis:** Seit 1995 gehört die TUM zu einer Gruppe von 26 international führenden Universitäten, die jährlich zwei Doktoranden für den renommierten Chorafas-Preis vorschlagen können. Der Vorschlag für dieses Jahr, **Hu Chen** M. Sc, der am Lehrstuhl für Medientechnik promoviert, und Dipl.-Math. **Dominik**

**Wittmann** vom Lehrstuhl für Biomathematik, wurde von der Chorafas Foundation übernommen, und so erhalten die beiden je einen der mit 6 000 Schweizer Franken dotierten Preise. Hu Chen hat sich mit dem Thema »Low-Complexity Bayer-Pattern Multiview Video Coding« beschäftigt, Dominik Wittmanns Dissertation trägt den Titel »Between qualitative and quantitative models of gene regulatory networks«. Der Stifter des Preises, Prof. Dimitris N. Chorafas, lehrte an der Catholic University of America und als Gast an neun weiteren Universitäten. Er hat zahlreiche Banken und Industrieunternehmen zur Strategie, zum Risk Management und zur Informationstechnik beraten und 135 Bücher verfasst.

## Wer, was, wo?

Neuer Datenschutzbeauftragter der TUM ist Prof. **Uwe Baumgarten**, Extraordinarius für Systemarchitektur: Betriebssysteme, Kommunikationssysteme. Er übernahm dieses Amt zum 30. März 2010 von seinem Vorgänger, Prof. Bernd Radig, Ordinarius für Intelligent Autonomous Systems. Aufgabe des Datenschutzbeauftragten der TUM ist es, in der Universität auf die Einhaltung des Bayerischen Datenschutzgesetzes hinzuwirken. Zum Beispiel berät er die Beschäftigten in Fragen des Datenschutzes und führt die datenschutzrechtlichen Freigabeverfahren durch.

Die TUM-Professoren **Jürgen Beckmann**, Ordinarius für Sportpsychologie, und **Martin Lames**, Ordinarius für Sportinformatik und Trainingswissenschaft, wurden von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) für die Amtszeit von 2010 bis 2013 zu DFG-Sondergutachtern für den Bereich Sportwissenschaft gewählt. Da für dieses Fach bei der DFG kein eigenes Fachkollegium besteht, werden über die dvs in regelmäßigen Abständen Sondergutachter gewählt, auf die die DFG bei der Begutachtung von Anträgen zurückgreifen kann. Die dvs ist ein Zusammenschluss der an sportwissenschaftlichen Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland in Lehre und Forschung tätigen Wissenschaftler. Ziel ist es, die Sportwissenschaft zu fördern und weiter zu entwickeln. Außerdem neu berufen für den Zeitraum von 2010 bis 2012 wurde der Ethik-Rat der dvs: Prof. **Claudia Kugelmann**, Ordinaria für Sportpädagogik der TUM, berät nun gemeinsam mit zwei Kollegen aus Bie-

lefeld und Köln die dvs-Gremien zu generellen und speziellen ethischen Fragen der Sportwissenschaft.

Prof. **Thomas Bock**, Ordinarius für Baurealisierung und -informatik der TUM, wurde als Vollmitglied in die Russische Akademie für Architektur, Bauwesen und Städtebau (RAASN) aufgenommen. Bisher hatte er den Status eines Beraters der Akademie. Die RAASN wurde 1758 von Katharina der Zweiten als Akademie für Architektur, Künste, Malerei und Bildhauerei in St. Petersburg gegründet. Seit 1934 hat sie ihren Sitz in Moskau.

Prof. **Klaus Drechsler**, Ordinarius für Carbon-Composites der TUM, wurde zum Korrespondierenden Mitglied der Technikwissenschaftlichen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig gewählt.

TUM-Präsident Prof. **Wolfgang A. Herrmann** ist vom Kuratorium des Deutschen Museums als Mitglied des Verwaltungsrats bestätigt worden. Er ist seit 1991 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 1998 dessen Vorsitzender. Der Verwaltungsrat benennt und berät den Generaldirektor, genehmigt den Haushaltsplan und entscheidet in allen Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung. Bei den Zuwahlen zum Kuratorium des Deutschen Museums waren vier TUM-Wissenschaftler erfolgreich: Prof. **Doris Schmitt-Landsiedel**, Ordinaria für Technische Elektronik, Prof. **Klaus Drechsler**, Ordinarius für Carbon Composites, Prof. **Manfred Hajek**, Ordinarius für Hubschraubertechnologie, und Prof. **Axel Haase**, Direktor des Zentralinstituts für Medizintechnik und Senior-Fellow des TUM Institute for Advanced Study.

In dem neu gegründeten Bayerischen Zukunftsrat, der den Wissenschaftlich-Technischen Beirat ersetzt, ist auch die TUM vertreten: Präsident Prof. **Wolfgang A. Herrmann** und Prof. **Jutta Roosen**, Ordinaria für Betriebswirtschaftslehre – Marketing und Konsumforschung, wurden zu Mitgliedern des Gremiums gewählt, das sich mit den Veränderungen in der Gesellschaft beschäftigen und Lösungsvorschläge für Probleme erarbeiten soll.

Dr. **Stephan Hollensteiner**, Lateinamerika-Referent im International Office der TUM, wurde zum Vorsitzenden des neunköpfigen Beirats des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) gewählt.

Prof. **Horst Kessler**, emeritierter Ordinarius für Organische Chemie der TUM und TUM-Emeritus of Excellence, wurde zum Sekretär der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Bayerischen Akademie der

Wissenschaften gewählt. Er übernahm das Amt von Prof. **Roland Z. Bulirsch**, emeritierter Ordinarius für Höhere Mathematik und Numerische Mathematik der TUM.

Die Stiftung Jugend forscht e. V. wird künftig von einem neugeschaffenen wissenschaftlichen Beirat beraten. Dem Gremium gehören zehn Experten aus Bildung, Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien an, darunter Prof. **Manfred Prenzel**, Ordinarius für Empirische Bildungsforschung der TUM und deutscher Koordinator der PISA-Studie. Der wissenschaftliche Beirat soll relevante Themen und Trends identifizieren und konkrete Empfehlungen zur künftigen Ausrichtung von Jugend forscht im Rahmen der Nachwuchsförderung in Deutschland aussprechen.

Prof. **Johannes Ring**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein der TUM, wurde zum Mitglied der Europäischen Akademie für Wissenschaft und Künste gewählt.

Zum neuen Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) gewählt wurde Prof. **Tim Lüth**, Ordinarius für Mikrotechnik und Medizingerätetechnik der TUM. Die acatech vertritt die Interessen der deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland und berät als Arbeitsakademie Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen.

Auf der Fachtagung der International Commission on Food Mycology (ICFM) in Freising-Weihenstephan wurde PD Dr. **Ludwig Niessen**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Technische Mikrobiologie der TUM, zum neuen Vorsitzenden dieser Expertenkommission gewählt. Schimmelpilze sind ein hygienisches und gesundheitliches Risiko für den Verbraucher, werden aber wegen ihres Aromas auch gezielt für die Herstellung vieler Lebensmittel eingesetzt. In diesem Spannungsfeld hat sich die ICFM als ein Zusammenschluss weltweit führender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Schad- und Nutzwirkung von Schimmelpilzen in Lebensmitteln zur Aufgabe gesetzt, internationale Forschungsaktivitäten zu koordinieren, deren Ergebnisse zu verbreiten sowie Fachpersonal in der Lebensmittelindustrie zu schulen und neue Labormethoden für die Untersuchung von Lebensmitteln auf Schimmelpilze zu entwickeln und zu standardisieren.

Die LMU München wird auch weiterhin von Prof. **Bernd Huber** geführt. Der Hochschulrat bestätigte den Finanzwissenschaftler mit 15 von 16 Stimmen für weitere sechs Jahre im Amt. Damit geht Huber in seine dritte Amtsperiode als LMU-Präsident.